© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Macrolepidopteren der Insel Juist.

Beitrag zur Lepidopteren-Fauna der ostfriesischen Inseln.

Von Otto Leege-Juist.

Die Litteratur über die Lepidopteren-Fauna der ostfriesischen Inseln ist sehr spärlich. Einschlägliche Arbeiten sind mir, abgesehen von einzelnen Beobachtungen, welche z. B. Herr Professor Buchenau über das Ziehen von Schmetterlingen auf dem Meere (Buchenau, F., Schmetterlinge auf dem Meere (Pontia Brassicae L.) in Abhdlg. des Nat. Ver. zu Bremen, III. Bd., 2. Heft, 1872, pag. 297—298) veröffentlichte, nur folgende bekannt:

König, Verzeichnis der auf der Insel Borkum gesammelten Lepidopteren. In: Abhandl. des Nat. Ver. zu Bremen, VII. Bd., 2. Heft, 1881, pag. 129—132.

Hess, W., Beiträge zu einer Fauna der Insel Spiekerooge. In: Abhandl. des Nat. Ver. zu Bremen, VII. Bd., 2. Heft, 1881, pag. 136—137.

Erstere Arbeit ist, wenn man in Betracht zieht, dass der Herr Verfasser, der verstorbene Ober-Regierungsrat König in Arnsberg nur während der Monate Juli und August während eines sechsjährigen Zeitraums auf Borkum, dieser an räumlicher Ausdehnung und Fruchtbarkeit, sowie in floristischer wie auch in faunistischer Beziehung reichsten der ostfriesischen Inseln sammelte, sehr ausführlich, da dieselbe 100 Macrolepidopteren und 31 Microlepidopteren aufführt. Das Verzeichnis des Herrn Professors Hess umfasst nur 22 Macrolepidopteren und 2 Microlepidopteren, welche von demselben im Juli 1880 auf Spiekeroog gesammelt sind. Sämtliche Arten, welche Herr Professor Hess für Spiekeroog angiebt, finden sich auch im König'schen Verzeichnisse über Borkum. Fassen wir nun auch noch diejenigen Lepidopteren ins Auge, welche Herr Huntemann in seiner Arbeit: „Zur Flora und Fauna der Insel Arngast im Jadebusen“ in Abhandl. d. Nat. Ver. zu Bremen Bd. VII, pag. 143 — angiebt. Derselbe führt für Arngast, dieses kleine, nicht mehr zu den ostfriesischen Inseln gehörende Inselchen, 6 Arten auf, und zwar als heimisch Zygaena Trifolii Esp. (liegt hier vielleicht eine Verwechselung mit Z. Filipendulae L. vor?), als Gäste: Pieris Rapae L., Polyommatus

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Phlaeas L., Vanessa Urticae L., Vanessa Jo. L. und Epinephele Janira L.

Auf der Insel Juist dürfte man wegen ihrer grösseren Entfernung von der Küste (11—15 km), wegen der äusserst geringen Breitenausdehnung und den zum grössten Teile vegetationslosen oder doch nur sehr spärlich mit niedrigem Pflanzenwuchse bedeckten Dünengebieten, wo kein Baumwuchs der Tierwelt Schutz bietet, eine ärmliche Lepidopteren-Fauna erwarten. Dem ist aber nicht so, wie aus dem nachfolgenden Verzeichnisse ersichtlich ist. Freilich bietet das Frühjahr und der Spätherbst weniger Leben, als die Festlandsküste, dafür bringt aber der Sommer ein desto mannigfaltigeres Getriebe. Mancher Fremde, der als Gast die Insel aufsucht, ist erstaunt über die an milden Sommerabenden in Menge umherfliegenden Eulen, von den Insulanern „Melkentjünsters" genannt.

Einzelne Beobachtungen abgerechnet, erstreckt sich das gesammelte Material über die letzten drei Jahre. — Als ein dem Fange ungünstiges Jahr ist 1886 zu bezeichnen. Ausser den Papilioniden, welche in diesem Jahre freilich fast alle (auf der Insel überhaupt vorkommenden Arten) angetroffen wurden, war die Ausbeute an sonstigen Sachen äusserst kümmerlich. Herr Professor Metzger aus Münden, welcher während dieses Sommers hier mit grossem Eifer sammelte, hatte daher leider nur verhältnismässig geringe Erfolge. Der Köderfang im Herbst brachte fast einzig Calocampa Vetusta Hübn., und auch diese nur in wenigen Exemplaren. — Das Jahr 1887 dagegen kann als ein äusserst günstiges genannt werden, namentlich was den Fang an Ködern anbelangt. An einzelnen Abenden wurden an 8—10 Schnüren à 7 Apfelschnitte 300 Stück und mehr gefangen. Der glückliche Fang währte noch bis in den Oktober hinein (11. Okt.), worauf heftige Nordweststürme mit vielem Regen ihm ein schnelles Ende bereiteten. — Auch das Jahr 1888 war ein gutes, wenn auch leider durch die andauernde Nässe während des Sommers viel Leben zu Grunde gegangen ist und der Herbstfang infolge dessen spärlich ausfiel, sodass schon gegen Ende September der Köderfang trotz der günstigen Witterung nichts mehr einbrachte. Immerhin war für dieses Jahr manches Neue zu verzeichnen.

Beim Ködern der Eulen habe ich verschiedene Methoden angewendet und halte nach meinen Resultaten die allbekannte, wonach getrocknete Apfelschnitte zu 7—10 auf Schnüre gezogen, einige Stunden vor dem Gebrauche mit süssem Biere getränkt an günstigen Orten zwischen Stäben ausgespannt werden, für die beste. — Vor Anfang Juni ist mit dem Köderfange nicht zu beginnen. Man hängt alsdann die Schnüre am zweckmässigsten vor Wind geschützt in der Nähe blühender Pflanzen auf, namentlich an Bocksdornhecken (Lycium barbarum), bei Kohl und an den Rändern blühender Bohnenfelder, von deren Blüten eine ungeheure Menge Eulen, Schwärmer und Spanner angezogen werden. Später bilden Distelfelder einen beliebten Anziehungspunkt mancher Eulen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Schnüre in Dünenthälern ausgehängt, liefern weniger günstige Resultate; hier sind namentlich die Geometriden vertreten. Die Aussenweiden werden von einer Menge Papilioniden aufgesucht. — Auch hier, wo selten ein Abend in der Fangzeit vergangen ist, wo ich nicht dem Ködern oblag, habe ich die Erfahrung gemacht, dass an wenig windigen Abenden, wenn der Himmel bedeckt und Gewitter im Anzuge waren, der Fang am ergiebigsten war, oftmals habe ich jedoch auch gerade das Gegenteil gefunden.

Wohl fast sämtliche hier vorkommenden Lepidopteren sind heimisch, doch kommt auch ein und die andere Art als Gast vor oder wird durch widrige Witterungsverhältnisse hierher verschlagen. Das offene Meer scheint von ihnen gemieden zu werden; selten sieht man an heissen Juli- und Augusttagen in weiterer Entfernung vom Strande Schmetterlinge ziehen, dagegen kann man oft wahrnehmen, wie sie mit dem Luftstrome der Flutgrenze folgend längst der Insel einzeln oder zu mehreren dahin ziehen. Auf dem Watte dagegen kann man, namentlich bei südlichen bis östlichen leichten Winden oder bei sehr ruhiger Luft öfters Schmetterlinge beobachten. Als solche Wanderer habe ich ausser der bekannten Pieris Brassicae L., welche man zuweilen in grösserer Anzahl sieht, noch folgende einzeln auf dem Wasser ziehend angetroffen: Pieris Rapae L., Gonopteryx Rhamni L., Vanessa Atalanta L., V. Urticae L. und Epinephele Janira L. Auch unter den Sphingiden giebt es, wie sich das schon wegen ihres ausgezeichneten Flugvermögens annehmen lässt, Wanderer. So fand ich nach häufig wechselnden Winden im Teek (Meeres-Auswurf) einzelne Exemplare von Deilephila Porcellus L. und sogar Sphinx Convolvuli L. abgeflogen oder tot. — Von den Noctuiden ist Plusia Gamma L. häufig auf dem Watt anzutreffen, beispielsweise sah ich am 19. September 1888 auf einer Exkursion nach dem Memmertsande eine ungeheure Menge derselben in grosser Geschwindigkeit mit scharf östlichem Winde westwärts in der Richtung nach Borkum über das Watt und die Osterems fliegen. Ferner fand ich im Oktober 1887 im Teek am Watt- und Seestrande häufig Scopelosoma Satellitia L. tot oder abgeflogen. Noch manche andere Eule wurde hier gefunden, welche, weil sehr beschädigt, nicht mehr mit Sicherheit bestimmt werden konnte. —

Im nachstehenden Verzeichnisse sind alle diejenigen Arten, welche bislang für unsere Inseln nicht bekannt waren, mit einem * versehen, alle übrigen Arten sind auch im König'schen Verzeichnisse für Borkum angegeben, und zwar sind auch diejenigen Arten desselben Verzeichnisses hier der Übersicht und Vollständigkeit halber mit aufgeführt, welche ich nicht aufgefunden habe. Ferner sind die Zusätze mit dem König'schen Verzeichnisse, wo solche gemacht sind, in [ ] hinter der betreffenden Art angeführt, ebenfalls die von Herrn Professor Hess aufgezählten Arten.

An dieser Stelle will ich nicht unterlassen, vor allen Dingen dem Gymnasiallehrer Herrn Fr. Humpert in Bochum (Westf.),

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

einem eifrigen Lepidopterologen, welcher während der Jahre 1886 und 87 fleissig mit mir sammelte, für die Determination aller unsicheren Arten meinen herzlichsten Dank auszusprechen.

Zur bequemeren Orientierung, wie die verschiedenen Arten sich über die Familien verteilen, diene noch folgende Übersicht:

Familien	Es werden angegeben von			Unter den von mir gesammelten Arten sind für die ostfr. Inseln neu	Es sind daher bis jetzt für die ostfr. Inseln bekannt
	König für Borkum	Hess für Spieker-oog	Leege für Juist		
I. Papilionidae ...	18	9	21	4	22
II. Sphingidae.....	4	1	8	4	8
III. Zygaenidae	1	1	1	—	1
IV. Arctiidae	4	2	4	—	4
V. Liparidae.....	2	1	1	—	2
VI. Cossidae	1	1	—	—	1
VII. Notodontidae...	4	1	1	—	4
VIII. Noctuidae	45	4	57	26	71
IX. Chloeophoridae .	1	—	—	—	1
X. Geometridae ...	20	2	18	10	30
	100	22	111	44	144

I. Papilionidae.

Pieris Brassicae, L. [König: Sehr häufig auch an Kakile maritima]. [Hess, Spiekeroog]. Regelmässig. Sehr häufig. 1888 weniger häufig.

Pieris Rapae, L. [Hess: Sp.] Regelmässig. Sehr häufig. 1888 weniger häufig.

* Pieris Napi, L. Ein Mal. Sept. 87.

* Pieris Daplidice, L. Nur 88. Einzelne Exemplare vom 6. bis 16. September.

Colias Hyale L.

Colias Edusa, L. Nur 88. Am 24. und 25. Aug. 2 Exemplare.

Gonopteryx Rhamni, L. Regelmässig. Nicht häufig. 88: vom 25. Aug. bis 23. Sept. einzeln.

Vanessa Atalanta, L. Regelmässig. — Nicht häufig. 88 sehr häufig. Vom 15. Juni bis 28. Sept. in Menge.

Vanessa Jo., L. Regelmässig. — Nicht häufig.

Vanessa Urticae, L. [Hess: Sp.] Regelmässig. — Sehr häufig. 88: 15. April bis 7. Okt.

Vanessa Polychloros, L. 88 nur 1 Exemplar 24. Aug. Sonst fehlend.

Vanessa Cardui, L. [Hess: Sp.] 1883 sehr häufig, während der folgenden Jahre fehlend. Dann wieder 88 in grosser Menge vom 4. Juni bis 7. Sept.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

* Argynnis Niobe, L. 87 ein Exemplar. — 88 sehr häufig, ebenso häufig wie folgende Art. Vom 29. Juni — bis 21. Juli.

Argynnis Aglaia, L. [Hess: Sp.] Regelmässig. Sehr häufig. 88: 25. Juni bis 24. Aug.

Argynnis Latonia, L. [König: Häufig]. Regelmässig. — Sehr häufig, namentlich 87. 88: 1. Generation vom 4. Juni an nicht häufig, 2. Generation bis zum 19. Okt. häufig.

* Limenitis Sibylla, L. Im Sept. 87 sah ich auf Norderney 1 Exemplar die Baumkronen beim Konversationshause umfliegen.

Satyrus Semele, L. [König: Häufig]. Regelmässig. — Sehr häufig. 88: 21. Juli bis 28. Sept.

Pararge Megaera, L. Nur 1 Exemplar Aug. 86.

Epinephele Janira, L. [König: Häufig]. [Hess: Sp.] Regelm. — Sehr häufig.]

Coenonympha Pamphilus, L. [König: Häufig]. [Hess: Sp.] Regelm. In manchen Jahren sehr hfg., in anderen weniger hfg. 86 sehr hfg., 88 nicht hfg. vom 11. Juni bis 7. Sept.

Lycaena Icarus, Rott. [Hess: Sp.] Regelm. — Sehr hfg. 88: 2. Juni bis 23. Sept.

Polyommatus Phlaeas L. [Hess: Sp.] Regelm. Nicht immer gleich hfg. — 87 sehr hfg., 88 weniger hfg. vom 18. Mai bis 17. Sept.

II. Sphingidae.

* Acherontia Atropos, L. Soll hier früher 2 mal gefunden sein. Nach einer mündlichen Mitteilung des Herrn Professor Metzger wurde sie einige Male auf Langeoog, wo der dortige Lehrer Bienen hielt, angetroffen.

* Sphinx Convolvuli, L. Fast alljährlich im August oder September einzelne Exemplare.

Deilephila Galii, Rott. [König: Raupe gefunden]. Regelm. — Hfg. bis sehr hfg. 88 sehr häufig: 7. Juni bis 9. Aug. zuerst an Lotus corniculatus, später an Bohnen schwärmend.

* Deilephila Elpenor, L. Am 29. Juni 88 ein Expl.

* Deilephila Porcellus, L. Regelm. Hfg. bis sehr hfg. mit D. Galii Rott. 87 sehr hfg., ebenfalls 88. Vom 14. Juni bis 27. Juni. 87 noch am 13. Juli hfg.

Smerinthus Populi, L. [König: Raupe gefunden]. Früher in einigen Exemplaren an einer Pappel.

Smerinthus Ocellatus, L. [König: Raupe gefunden]. [Hess: Sp. nur eine Raupe gefunden]. Regelm. — Selten.

Macroglossa Stellatarum, L. Regelm. In einigen Jahren hfg., in anderen selten. 88 sehr selten.

III. Zygaenida.

Zygaena Filipendulae, L. [König: Auch mehrere Raupen gefunden]. [Hess: Sp.] Regelm. — Nicht hfg., in manchen Jahren selten, so 88.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

IV. Arçtiidae.

Euchelia Jacobaeae, L. [König: Raupe hfg. gefunden]. 83 sehr hfg., auch Raupen; in den folgenden Jahren fehlend; dann wieder 88 ziemlich hfg.

Arctia Caja, L. Regelm. — Einzeln.

Spilosoma Lubricipeda, Fabr. [König: Raupen massenhaft gefunden]. [Hess: Sp.] Regelm. — In einigen Jahren hfg., 88 ziemlich selten,

Spilosoma Menthastri, W. V. [König: Raupen gefunden]. [Hess: Sp.] Regelm. — Sehr hfg. — 88: 18. Juni bis 5. Juli.

V. Liparidae.

Leucoma Salicis, L. [Hess: Sp.] Regelm. — Hfg.

Ocneria Monacha, L.

VI. Cossidae.

Cossus Ligniperda, Fabr. = C. Cossus, Hübn. [Hess: Sp.]

VII. Notodontidae.

Phalera Bucephala, L. [König: Raupe gefunden.]

Harpyia Vinula, L. [König: Raupe hfg. gefunden.] [Hess: Sp.] Regelm. — Häufig.

Notodonta Dromedarius, L.

Notodonta Ziczac, L. [König: Raupe gefunden.]

VIII. Noctuidae.

Acronycta Tridens, W. V. [König: Raupen gefunden.]

Acronycta Psi, L. Regelm. — Nicht hfg.

Acronycta Auricoma, W. V.

Acronycta Megacephala, W. V. [König: Raupe gefunden.]

* Tapinostola Elymi, Tr. Regelm. Hfg. Man findet die Raupen dieser wenig bekannten Art im August und September zu mehreren in den Ähren und oberen Blattscheiden von Elymus arenarius. Nach vielem Regen ziehen sie sich in die unteren Blattscheiden zurück. Im Oktober und November, so lange es nicht friert, kann man sie in den am Grunde stehenden Blattscheiden namentlich steriler Pflanzen suchen, worauf sie bald sich in die Erde verkriechen. Bei warmer Witterung kriechen sie häufig im Frühjahre auf dem Sande umher, oder man liest sie aus den äusseren toten Blattscheiden. So fand ich am 23. April 88 gegen 30 Raupen.

* Leucania Pallens, L. Regelm. Hfg.

Leucania Impura, Hübn. Regelm. Hfg.

Leucania Littoralis, Curt. [König: Nicht selten.] Diese in den meisten Werken für England und Holland angegebene Art kommt hier regelmässig und häufig vor.

* Leucania Comma, L. Hfg. 88: im Juni sehr hfg. —

Caradrina Alsines, Brahm. Regelm. Hfg. 88: vom 14. Juni an.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Caradrina Cubicularis, W. V. = C. Quadripunctata. Regelm. Hfg.
* Orthosia Pistacina, W. V. Im September und Oktober 87 hfg. an Apfelschnitten.
* Orthosia Circellaris, Hufn. Sehr selten. 11. Okt. 87 an Apfelschnitten.
* Orthosia Lota, L. Nur 1887 im Sept. bis 11. Okt. hfg. an Apfelschnitten.
Dischorista Suspecta, Hübn. Regelm. Nicht hfg. 87 hfg.
* Pyrrhia Umbra, Hufn. Nur 87, da aber sehr hfg., im Juni und Juli an Bohnen fliegend.
Hydroecia Nictitans, L. [König: var. Erythrostigma Hb.] [Hess: Sp.] Regelm. Hfg. Auch an Apfelschnitten. 88 noch am 26. Aug. an Blüten von Aster Tripolium und Armeria vulgaris fliegend.
* Xanthia Fulvago, L. Sehr selten. 28. Aug. 87 ein Exemplar, ebenfalls 14. Sept. 88.
* Scopelosoma Satellitia, L. Nur 87. Im Okt. und Nov. öfter im Teek am Watt und Meeresstrande, auch auf der Aussenweide gefunden.
Scoliopteryx Libatrix, L. Regelm. Nicht hfg.
Amphipyra Tragopogonis, L. [König: Hfg.] Regelm. Sehr hfg. 87: vom 26. Aug. bis 12. Sept. an Ködern hfg., ebenfalls 88.
* Tryphaena Fimbria, L. Nur 87 im August 1 Ex. an Ködern.
Tryphaena Comes, Hübn.
Tryphaena Orbona, Hufn. [König: Hfg.] Regelm. Hfg., auch an Ködern. 88: vom 23. Juni an.
Tryphaena Pronuba, L. [König: Sehr hfg.] Regelm. Sehr hfg. Auch an Schnitten.
var. Innuba. [König: Sehr hfg.] Regelm. Sehr hfg. Auch an Schnitten.
* Graphophora Xanthographa, W. V. — Sept. 87 sehr selten.
* Graphophora Rubi, View. — Regelm. Hfg. — Auch an Apfelschnitten.
* Graphophora Brunnea, W. V. — Regelm. Hfg. — Auch an Apfelschnitten. Namentlich Aug. 87.
* Graphophora Triangulum, Hufn. Selten. Zuerst 5. Juli 88 an Apfelschnitten.
* Graphophora C. nigrum, L. Nur Aug. und Sept. 87 nicht hfg. an Apfelschnitten.
Spaelotis Simulans, Hufn.
Spaelotis Praecox, L. Nur Aug. 88 einzeln.
Agrotis Sagitta, Hübn.
Agrotis Cursoria, Borkh. [König: Sehr häufig in vielen schönen Varietäten und Übergängen zu Sagitta. — Auch var. Obscura.] Regelm. — Sehr hfg., namentlich Juli 87. Auch an Apfelschnitten sehr hfg.
Agrotis Tritici, L. [König: Häufig in schönen Varietäten. — Auch var. Eruta und Aquilina.] [Hess: Spiekeroog — var.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vitta Esp.] Regelm. — Hfg. 87: Juli und Aug. massenhaft an Ködern. 88: nicht hfg. —

Agrotis Segetum, W. V. — Regelm. Nicht hfg. Juni und Juli an Schnitten.

* Agrotis Claris, Hufn. Nur 88 einzeln an Ködern.

* Agrotis Exclamationis, L. Zuerst 88: vom 5. Juli an in ungeheurer Menge an Ködern.

Agrotis Vestigialis, Hufn. [König: Auch die Raupe gefunden.] Regelm. Sehr hfg. Aug. 87 massenhaft an Ködern, 88 nicht so hfg.

Apamea Testacea, W. V. [König: Nicht selten.] Selten. Ab und zu einzeln.

* Neuronia Popularis, Fabr. Am 25. Aug. 88 ein Exemplar.

Cerigo Matura, Hufn. = Luperina Matura. Regelm. — Hfg. 87: im Juli hfg. 88: vom 10. Aug. bis 23. Aug. hfg. (Apfelschnitten.)

Dianthoecia Bicruris, Hufn. = D. Capsincola, Esp. Nur 87 ziemlich häufig.

Mamestra Saponariae, Borkh. = M. Reticulata Vill. Regelm. Nicht hfg. (Ködern. Juli.)

Mamestra Chenopodii, W. V. = M. Trifolii, W. V. Regelm. Hfg.

* Mamestra Dentina, W. V. Nur 88 im Juni und Juli einzeln. (Köder.)

* Mamestra Genistae, Borkh. Nur 88 im Juni. (Köder.)

Mamestra Oleracea, L. [König: Nicht selten.] Regelm. Hfg. — 88: vom 2. Juli an.

Mamestra Persicariae, L.

Mamestra Albicolon, Hübn. [König: Nicht selten.]

Mamestra Brassicae, L. [König: Hfg.] Regelm. — Sehr hfg.

Hadena Atriplicis, L. = Trachea A. — Nur 88 nicht hfg. vom 27. Juni bis 4. Juli. (Ködern.)

Hadena Abjecta, Hübn. auch var. Variegata.

Hadena Lateritia, Hufn. Regelm. Hfg.

Hadena Polyodon, L. = H. Monoglypha, Hufn. [König: Hfg. in schönen Abarten] Regelm. Sehr hfg. (Ködern.)

Hadena Sordida, Borkh.

* Hadena Rurea, Fabr. var. Combusta. Zuerst 88, 30. Juni an Ködern nicht hfg.

Hadena Didyma, Esp. [König: Hfg., auch var. Nictitans.] Regelm. — Häufig. — 87 Juni, Juli hfg. 88 ziemlich häufig. (Ködern.)

Hadena Strigilis, L. var. Latruncula. Nur 88: vom 27. Juni bis 9. Aug. hfg. (Ködern.)

Hadena Bicoloria, Borkh. nebst var. Furuncula, Rufuncula und Insulicola. [König: Hfg.] Regelm. Hfg. 87 ungemein hfg., 88 nicht hfg. bis 12. Sept. (Ködern.)

Hadena Literosa, Haw. Ab und zu mit voriger.

* Brotolomia Meticulosa, L. Nur 87 vom 30. Sept. bis 9. Okt. einzeln. (Köder.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

* Calocampa Vetusta, Hübn. — Regelm. Nicht hfg. 86: Anfang Sept., 87: 30. Sept. bis 9. Okt. ziemlich hfg., 88 selten.

* Cucullia Umbratica, L. Regelm. Hfg. 87: Juni, Juli sehr hfg. 88: 14. Juni bis 27. Juni nicht hfg.

Abrostola Triplasia = Plusia T. [König: Raupen gefunden.]

* Plusia Chrysitis, L. Nur am 1. Aug. 88 an Blüten von Lycium barbarum gefangen.

Plusia Gamma, L. [König: Hfg.] Regelm. Hfg. — 86: sehr hfg., 87: wenig hfg., 88: 31. Mai bis 1. Nov. in Unmenge. Richtete in diesem Jahre auf Gemüsefeldern grossen Schaden an. Namentlich Erbsenfelder wurden von den Raupen heimgesucht.

Catocala Nupta, L. [Hess: Sp.]

Hydrelia Uncana, L. = Erastria U.

* Prothymia Laccata, Scop. Nur 16. Juni 88 1 Ex.

Rivula Limbata; L. = R. Sericealis, Tr.

IX. Chloeophoridae.

Earias Chlorana, L. [König: Raupe hfg. gefunden.]

X. Geometridae.

Eugonia Quercinaria, Bkh.

* Macaria Liturata, L. Zuerst Juni 88 sehr hfg.

* Rumia Crataegata, L. Nur 25. Juni 88 1 Ex.

* Cabera Pusaria, L. Nur am 16. Juni 88 ein ♂.

Abraxas Grossulariata, L. Nur am 15. Aug. 88 1 Ex.

* Hibernia Defoliaria, L. Nur am 5. Nov. 87 ein ♂.

Acidalia Dimidiata, Hufn.

* Acidalia Bisetata, Hufn. Nur 87 am 28. Aug. ein ♂.

Acidalia Aversata. L.

Acidalia Immutata, L. Selten. Aug. 87 und Juli 88 einzeln.

Acidalia Rubiginata, Hufn.

Lythria Purpuraria, L. [Hess: Sp.]

* Ortholitha Chenopodiata, L. Am 3. Aug. 88 ein ♂.

Ortholitha Comitata, L. = Cidaria C.

Phibalapteryx Vittata, Borkh. = Cidaria V.

Phibalapteryx Polygrammata, Borkh.

* Triphosa Dubitata, L. Einzeln. 87 Juli.

Larentia Prunata, L. = Lygris, Pr.

Larentia Testata, L. = Lygris, T. [Kg.: Sehr hfg.] [Hess: Sp.] Einige Male 87 im August und September.

* Larentia Populata, W. V. Regelm. Häufig. — 87 sehr hfg., 88 weniger.

* Larentia Associata, Borkh. Nur 88 im Juli und August in grosser Menge.

Larentia Sociata, Borkh. = Cidaria Alchemillata, Tr. — Regelm. 87 nicht hfg., 88 vom 28. Mai an hfg.

Larentia Ferrugata, L. [Kg.: nebst var. Spadicearia W. V.] Selten. 30. Aug. 87.

Larentia Unidentaria, Hw.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Larentia Fluctuata, L. = Cidaria F. [Kg.: Hfg.] 87: 28. bis 30. Aug. mehrere Male an Apfelschnitten. 88: 16. Mai bis 2. Juni hfg.

Larentia Bilineata, L. = Cidaria, B. nebst var. Testaceata. [Kg.: Sehr hfg.] Regelm. Sehr hfg. 87 ungemein hfg. im August. 88: vom 21. Juni an hfg.

* Cheimatobia Brumata, L. Regelm. Hfg. bis sehr hfg. — 87: 11. Nov. bis 5. Dez. sehr hfg. — 88: 27. Okt. bis Anfang Dec. ziemlich hfg.

Eupithecia Centaureata, W. V. = E. Oblongata, Thunb. Regelm. Ziemlich hfg.

Eupithecia Absynthiata, L.
Eupithecia Castigata, Hübn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 1887-1888

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Leege Otto Karl Georg

Artikel/Article: Die Macrolepidopteren der Insel Juist. 556-565